



Training Record International Aquanautic Club Dive Leader

Name, Vorname _____

Anschrift _____

geboren am, in _____ Anzahl Tauchgänge _____

E-mail _____

Einwilligungserklärung Datenschutz

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten, die auf dieser Training Record Karte von mir angegeben wurden, nebst Lichtbild, E-Mailadresse, taucherischem Leistungsstand und Anzahl der absolvierten Tauchgänge, durch den/die Tauchlehrer/Tauchschnule an International Aquanautic Club GmbH & Co KG sowie International Aquanautic Club Verwaltungs GmbH elektronisch übermittelt und auf unbefristete Zeit zum Zweck des Ausbildungsnachweises elektronisch gespeichert werden. Darüber hinaus willige ich ein, dass meine persönlichen Daten zur Erstellung sowie für den Versand der Zertifizierung verwendet werden dürfen.
Diese Einwilligung ist jederzeit durch schriftliche Mitteilung an International Aquanautic Club GmbH & Co. KG widerrufbar.

Datum _____ Unterschrift des Teilnehmers (Bei Minderjährigen Unterschrift durch die der Erziehungsberechtigten) _____

1 Voraussetzungen und Formalien

- 1.1 Nachweis von Brevet International Aquanautic Club Master Diver oder vergleichbar¹⁾ plus mindestens 18 Jahre und mindestens 65 Tauchgänge, davon mindestens 10 zwischen 30 und 40 Meter (je nach Gewässerart)
- 1.2 Nachweis von Specialty Stress & Rescue²⁾
- 1.3 Nachweis über Tauchtauglichkeit³⁾
- 1.4 Nachweis von Advanced First Aid nicht älter als 2 Jahre
- 1.5 Anmeldung und Teilnahmebedingungen sowie Versicherungsmodalitäten für den Tauchsport besprochen und durchgeführt. Der Teilnehmer wurde darüber informiert, dass die Ausbildung erst dann abgeschlossen ist, wenn er alle hier aufgeführten Punkte in angemessenem Maße beherrscht!
- 1.6 Vertragspartner für die Tauchausbildung ist die durchführende Tauchschnule bzw. der durchführende Tauchlehrer. International Aquanautic Club GmbH & Co KG ist zu keinem Zeitpunkt Vertragspartner.
- 1.7 Der Tauchlehrer bespricht mit dem Bewerber zum Ende des Kurses den aktuellen Leistungsstand und die Weiterbildungsmöglichkeiten (z.B. anhand des International Aquanautic Club Ausbildungsrichtlinien)

Voraussetzungen und Formalien erfüllt und verstanden	Datum:	Unterschrift Teilnehmer:	Unterschrift und Stempel Instructor:
---	---------------	---------------------------------	---

¹⁾ Vergleichbar gemäß aktueller International Aquanautic Club-Äquivalenzliste. Vergleichbarkeiten mit Organisationen/Brevets, welche nicht in der Äquivalenzliste aufgeführt sind, werden vom Tauchlehrer durch geeignete Maßnahmen ermittelt (z.B. Check der wichtigsten Übungen).
²⁾ Die nachzuweisenden Fertigkeiten können auch von anderen Organisationen anerkannt
³⁾ Durch Vorlage eines entsprechenden ärztlichen Attests (Ländervorschrift beachten!) oder durch wahrheitsgemäße und einwandfreie Erklärung zum Gesundheitszustand auf der standardisierten Formblatt in der jeweils aktuellen Version (vgl. RSTC-Formblatt „Erklärung zum Gesundheitszustand“)

2 Theoretische Ausbildung

Der Teilnehmer muss umfangreiches Wissen aufweisen, insbesondere bezüglich der nachstehend angeführten Themen, so dass er Tauchgänge in allen typischen lokalen Umgebungsbedingungen planen und ausführen, Vorsorge für Notfälle sowie Maßnahmen bei eingetretenen Notfällen treffen kann. Die Ausbildung kann wahlweise in Form von Theorieunterricht oder per Selbststudium absolviert werden. Im Falle des Selbststudiums werden die Punkte 2.1 bis 2.8 mit dem Hinweis auf „Selbststudium“ durchgestrichen.

- **Allgemein:** Wiederholung/Vertiefung aller Theorieinhalte aus dem Bereich International Aquanautic Club Master Diver inklusive der Theorieinhalte zu den Specialties, Navigation, Dive Control Management, Deep Diving, Advanced First Aid. Tauchrelevante Gesetzgebung, z.B. Grenzen der Tauchbrevets, Versicherungen für Taucher, Haftung. Kompetenzen von Scuba Diver und International Aquanautic Club Open Water Diver oder vergleichbar.
- **Tauchausrüstung:** Trockentauchanzüge, Aufbau und Funktionsweisen von Atemreglern, Flaschenventilen und Reserveschaltungen, Vereisung, Aufbau und Funktionsweise von Atemluftkompressoren, Tauchlampen und sonstige Zusatzausrüstung.
- **Tauchphysik:** Lösung von Gasen in Flüssigkeiten, Grenzen der Gasgesetze, Dichte des Atemgases, der Joule-Thomson-Effekt und seine Auswirkungen auf das Tauchen.
- **Tauchmedizin:** PFO und Dekompression, Air Trapping, Behandlung in der Druckkammer, Ertrinken, Hitzeschäden beim Tauchen, Dehydration, Psychische Faktoren beim Tauchen, Gasvergiftungen (O₂, CO, CO₂), Erste Hilfe.
- **Tauchpraxis: Tauchgangsplanung und Tauchgangsmanagement,** Tauchen in größeren Gruppen, Gruppenorganisation, Problemmanagement beim Gruppentauchen, Einschätzen von Umgebungsbedingungen/Umwelteinflüssen, Kommunikation unter Wasser und an der Oberfläche, Tauchen von Booten, Tauchen mit unerfahrenen Tauchpartnern (auch unter besonderen Bedingungen, z. B. bei Nacht), Bergsee-tauchen (inkl. Berechnung mit und ohne Bergseetabelle), Ice- und Wreck Diving, Tauchen mit alternativen Atemgasen, fortgeschrittene Navigation, und Wiederholung/Vertiefung der Inhalte aus den Specialties: Navigation, Dive Control Management, Stress & Rescue, Night Diving
- **Tauchen und Umwelt:** Gewässerschutz, Gewässerputzaktionen, Besonderheiten der verschiedenen Jahreszeiten in einem Gewässer.

- 2.1 Theorielektion 1 abgeschlossen Thema:
- 2.2 Theorielektion 2 abgeschlossen Thema:
- 2.3 Theorielektion 3 abgeschlossen Thema:
- 2.4 Theorielektion 4 abgeschlossen Thema:
- 2.5 Theorielektion 5 abgeschlossen Thema:
- 2.6 Theorielektion 6 abgeschlossen Thema:
- 2.7 Theorielektion 7 abgeschlossen Thema:

Theoretische Ausbildung bestanden	Datum:	Unterschrift Teilnehmer:	Unterschrift und Stempel Instructor:
--	---------------	-------------------------------------	---

3 Praktische Ausbildung und Prüfung mit ABC-Ausrüstung

Der Teilnehmer muss in der Lage sein, die folgenden praktischen Fertigkeiten auszuführen:

- 3.1 60 Sekunden Zeittauchen unter stetiger Ortsveränderung (von etwa zehn Metern)
- 3.2 45 Meter Streckentauchen ohne oder 40 Meter mit Neoprenjacke und -hose
- 3.3 Zehn Meter Tieftauchen im Freiwasser
- 3.4 60 Minuten Zeitschnorcheln unter Zurücklegung einer Strecke von wenigstens 1.500 Meter, davon je 15 Minuten in Brust-, Seiten-, Rückenlage und mit einer Flosse.
- 3.5 150 Meter Schnorcheln zu einem Gerätetaucher, der auf 7,5 Meter Tiefe liegt, bergen des Gerätetauchers an die Wasseroberfläche und 150 Meter transportieren an der Wasseroberfläche, je 50 Meter mit unterschiedlich hier Transportgriffen Transportgriffen
- 3.6 Befestigen einer Leine mit einem Palstek an einem Gegenstand, der in fünf Meter Tiefe liegt.

Praktische Ausbildung mit ABC Ausrüstung bestanden	Datum:	Unterschrift Teilnehmer:	Unterschrift und Stempel Instructor:
---	---------------	-------------------------------------	---

4 Praktische Ausbildung und Prüfung mit DTG-Ausrüstung

Der Teilnehmer muss in der Lage sein, die folgenden praktischen Fertigkeiten mit dem höchsten Grad an Beherrschung auszuführen: Die folgenden Fertigkeiten müssen auf kompetente Art und Weise in Tiefenbereichen und unter Umgebungsbedingungen, die für übliche Tauchaktivitäten auf dem Niveau International Aquanautic Club Dive Leader typisch sind, ausgeführt werden. Die Kompetenz der Kandidaten muss ausreichend sein, um mit den anspruchsvollsten Rahmenbedingungen in ihrer Umgebung zurechtzukommen. Besonderes Augenmerk wird der Fähigkeit gewidmet, wie der Teilnehmer Tauchaktivitäten/Situationen beherrscht, bei denen unerfahrene Tauchpartner beaufsichtigt und betreut werden.

4.1 Tauchgang: 20 bis 40 Meter Tiefe im Salz- bzw. 20 bis 30 Meter Tiefe im Süßwasser / mindestens 15 Minuten Dauer

- 4.1.1 Als Gruppenführer Durchsetzen eines Abstandes aller Mittaucher zum Grund von ein bis zwei Metern bei mehrfach wechselnden Tiefen, so dass kein Sediment aufgewirbelt wird.
- 4.1.2 Geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen ohne Flossenbenutzung aus 20 Meter Tiefe im freien Wasser bis auf 3 Meter Tiefe mit einem deutlichen Stopp auf 9 Meter Tiefe, einem Stopp von 1 Minute auf 6 Meter und von 3 Minuten auf 3 Meter Tiefe. Nachtarieren mit dem Mund ist zulässig.

4.2 Tauchgang: 20 bis 40 Meter Tiefe im Salz- bzw. 20 bis 30 Meter Tiefe im Süßwasser / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens zwei Taucher mit einem Tauchlehrer

- 4.2.1 Als Gruppenführer Abgeben des Zweitautomaten an einen Mittaucher in 20 Meter Tiefe (Atmung des Mittauchers aus dem Zweitautomaten) und anschließend geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen mit der gesamten Tauchgruppe im freien Wasser bis an die Wasseroberfläche mit einem Stopp von 1 Minute auf 6 Meter und von 3 Minuten auf 3 Meter Tiefe; hinauflassen einer Markierung an die Wasseroberfläche zu Beginn des Stopps auf 3 Meter Tiefe.
- 4.2.2 Als Gruppenführer 20 Minuten Zeitschnorcheln mit vollständiger DTG-Ausrüstung in beliebiger Lage.

4.3 Tauchgang: 20 bis 40 Meter Tiefe im Salz- bzw. 20 bis 30 Meter Tiefe im Süßwasser / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens zwei Taucher mit einem Tauchlehrer

- 4.3.1 Als Gruppenführer vor dem Tauchgang korrektes Ausrüsten und Funktionstests bei der gesamten Gruppe.
- 4.3.2 Als Gruppenführer Setzen einer Taucherboje zu Beginn des Tauchganges in 20 Meter Tiefe und Einholen der Taucherboje zum Ende des Tauchganges.
- 4.3.3 Als Gruppenführer Wiederfinden der Taucherboje zum Ende des Tauchganges durch richtiges Orientieren beim Tauchen oder Auftauchen an die Wasseroberfläche, anpeilen und antauchen im Flachwasser, wenn die Boje nicht wiedergefunden wurde.

4.4 Tauchgang: 10 bis 15 Meter Tiefe im Salz- bzw. 10 bis 15 Meter Tiefe im Süßwasser / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens zwei Taucher mit einem Tauchlehrer

- 4.4.1 Vorbereiten, Führen und Nachbereiten des gesamten Tauchganges als Nachttauchgang (unter sonst normalen Bedingungen).

4.5 20 bis 40 Meter Tiefe im Salz- bzw. 20 bis 30 Meter Tiefe im Süßwasser / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens drei Taucher mit einem Tauchlehrer

- 4.5.1 Als Gruppenführer Transportieren eines „verunfallten“ Mittauchers unter Einbeziehung der gesamten Tauchgruppe aus 15 Meter Tiefe an die Wasseroberfläche, an der Wasseroberfläche bis zum Ufer bzw. Boot (wenigstens 100 Meter) und anschließend an Land bzw. an Bord.
- 4.5.2 Demonstrieren und Erläutern der Zwei-Helfer-Methode.
- 4.5.3 Demonstrieren und Erläutern der stabilen Seitenlage und der Schocklage.
- 4.5.4 Erstellen eines Notfallplanes für den Tauchplatz vor dem Tauchgang und Einweisung der Mittaucher.

Praktische Ausbildung mit DTG Ausrüstung bestanden	Datum:	Unterschrift Teilnehmer:	Unterschrift und Stempel Instructor:
---	---------------	-------------------------------------	---

Überweisungsinformation

Bereits erbrachte Leistungen:	zu 2) zu 3) zu 4)	Unterschrift Teilnehmer:	Unterschrift und Stempel Instructor:
--	--	-------------------------------------	---

4. Brevetierung	Datum	Teilnehmer	Instructor
<input type="checkbox"/> Abnahmekarte (PIC) ausgefüllt und unterschrieben			
<input type="checkbox"/> Dive Leader Die notwendige Mindestanzahl von 65 Tauchgängen zur Brevetierung wurde nachgewiesen			